

h118 Auenpseudogley, Brauner Auenboden-Auenpseudogley und Brauner Auenboden aus Auenlehm über tonigen Bachablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-AS02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebene Talaue und Auenterrassen	
Bodentyp	Auenpseudogley, Brauner Auenboden-Auenpseudogley und Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über tonigen Bach- und Altwasserablagerungen	
Bodenartenprofil	Tu3	3–6 dm
	Lt3–Tu2; TI–T, Gr0–3	6–>12 dm
	(Lt2–TI, Gr3–4)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIIa2, TIIa2, TIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenpseudogley-Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–510 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen südöstlich von Klettgau-Rechberg (Lkr. Waldshut) und bei Hüfingen-Sumpfhöfen (Schwarzwald-Baar-Kreis)